

*NIEDERSCHRIFT*

über die Sitzung des Ortsrates Fürth, am 02.06.2021, 18:00 Uhr, im großen Saal des  
Schloßtheaters, Schloßhof 6, Ottweiler

---

Anwesend waren:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

1. Herr Axel Haßdenteufel
2. Frau Silke Heinz
3. Herr Hans Peter Jochum
4. Herr Otfried Ratunde
5. Herr Uwe Trautmann
6. Herr Karlheinz Volz

Protokollführer

7. Frau Silvia Schwarz

von der Verwaltung

8. Herr Gerhard Schmidt
9. Herr Sascha Veith

Es fehlten:

Naturschutzbeauftragter

10. Herr Hans-Jürgen Koch

Mitglieder (Stimmberechtigt)

11. Herr Dirk Holzer-Decker
12. Frau Ute Mertel
13. Frau Andrea Stichter

Desweiteren waren Herr Karl-Heinz Nätzer (Stadtratsmitglied CDU) und Herr Bier von der Saarbrücker Zeitung anwesend.

Ortsvorsteher Ratunde eröffnet um 18.00 Uhr die 3. Sitzung im Jahr 2021 und begrüßt die Anwesenden.

Pandemiebedingt findet die Sitzung im Schlosstheater in Ottweiler-Zentral statt.

Gegen Frist und Form werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf § 74 Nrn. 7 und 9 in Verbindung mit §§ 41 Abs. 1 und 44 Abs. 1 KSVG stellt der Vorsitzende fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Demnach sieht die Tagesordnung wie folgt aus:

### **Tagesordnung:**

#### **A) Öffentlicher Sitzung**

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021 - öffentliche Sitzung
- 2 . Grundhafte Sanierung der Wetschhauser Straße im Stadtteil Fürth  
Vorlage: Amt 61/021/2021
- 3 . Mitteilungen und Anfragen
- 4 . Einwohnerfragestunde

#### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021- nicht öffentliche Sitzung
- 2 . Mitteilungen und Anfragen

## **A) Öffentlicher Sitzung**

### **TOP 1      Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021 - öffentliche Sitzung**

#### **Beschluss:**

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 22.04.2021 – öffentlicher Teil werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2      Grundhafte Sanierung der Wetschhauser Straße im Stadtteil Fürth Vorlage: Amt 61/021/2021**

Der Ortsvorsteher spricht den schlechten Zustand der Wetschhauser Straße an.

Die Kanalarbeiten seien weit vorangeschritten und mittlerweile in der Endphase.

Wegen der Straßenplanung fand am 20.05.2021 eine Bürgerversammlung statt, in der die beiden Ausbauvarianten 1 (Fahrbahn mit seitlichen Rinnen und beidseitigem Gehweg) und 2 (Fahrbahn mit Mittelrinne ohne Gehweg) den Anliegern vorgestellt wurde.

Bei der abschließenden Abstimmung wurde die Ausbauvariante 2 von den Anliegern favorisiert.

Herr Haßdenteufel (SPD-Fraktion) fand es nicht in Ordnung, dass der Ortsrat Fürth zu der Bürgerversammlung am 20.05.2021 nicht eingeladen war. Die Mitglieder des Ortsrates seien nur durch „Dritte“ informiert worden und das sei eindeutig nicht der richtige Weg.

Die SPD-Fraktion bedauert die Entscheidung der Anlieger, da nach ihrer Ansicht, die „Variante mit Gehweg“ eine viel sichere Lösung gewesen wäre.

Herr Jochum (CDU-Fraktion) hätte sich gewünscht, dass die Entscheidung, wie damals bei der Straße „Zur Ring“, deutlicher ausgefallen wäre. Die Anlieger der „Wetschhauser Straße“ haben sich mehrheitlich für die Variante 2 mit Mittelrinne ohne Gehwege in einer Breite von 5 Metern entschieden.

Mehrheit ist Mehrheit.

Die CDU-Fraktion wird daher der Verwaltungsvorlage zustimmen.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Fürth empfiehlt einstimmig dem Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschuss, dass die grundhafte Sanierung der Wetschhauser Straße im Stadtteil Fürth in der Variante 2: niveaugleicher Ausbau mit Mittelrinne ohne Gehwege in einer Breite von 5 Metern durchgeführt werden soll.

### TOP 3      **Mitteilungen und Anfragen**

- a) Da sich die trauernden Menschen auf dem Fürther Friedhof durch die vorbeilaufenden Wanderer in ihrer Trauer gestört fühlen, bittet Herr Haßdenteufel, um Aufstellung eines Sichtschutzes am Stahlgitterzaun des Friedhofes, und um Aufstellung von Schildern aus denen hervorgeht, dass die Besucher des Mühlenpfades auf die Trauernden Rücksicht nehmen sollen.

Ortsvorsteher Ratunde teilt dazu mit, dass am 02. Juni 2021 eine Besprechung mit dem Bürgermeister stattgefunden habe, an der Stefan Schmidt, Thomas Maus-Holzer und Gerit Oestreich teilnahmen, in der es um die gleiche Angelegenheit ging.

Dabei wurde zur Lösung des Problems Folgendes vereinbart:

- a) Der Stahlgitterzaun soll mit bienenfreundlichen Hecken bepflanzt werden,
- b) die ersten 5 Parkplätze am Haupteingang sollen für Friedhofsbesucher reserviert werden.

Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in der gegenüberliegenden Parzelle, zwischen den Baumreihen geparkt werden könne. Die Parzelle gehöre der Stadt und werde von Herrn Hussong bearbeitet.

Der Vorsitzende sieht hier aber keine Möglichkeit für die Anbringung von Schildern.

Ferner bittet er um Prüfung, ob das Gelände von Lars Gräss für 10 Parkplätze regeneriert werden könne?

Herr Gerhard Schmidt sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

- b) Schriftliche Anfrage des Herrn Hans-Peter Jochum um Beantwortung nachstehender Fragen in der heutigen Ortsratssitzung.

Situation Verbindung Engelstraße – Borrwiese:

In den städtischen Gremien wurde vor längerer Zeit beschlossen, mit den Eigentümern des Anwesens Engelstraße 3 eine Vereinbarung zu schließen, die es u.a. ermöglicht, dass das im Grundbuch eingetragene Gehrecht für die Stadt Ottweiler wieder ausgeübt werden kann. Da sich an der Situation vor Ort nichts geändert hat, stelle ich die Fragen:

1. Wurde die beschlossene Vereinbarung abgeschlossen!
2. Ist der Verwaltung bekannt, wann der Eigentümer die darin übernommene Verpflichtung erfüllen will, dass das Gehrecht wieder ausgeübt werden kann?
3. Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um Fortschritte zu erzielen?

*Die Anfragen werden von der Verwaltung (Amt 60, Stefan Schmidt) wie folgt beantwortet:*

Wurde die beschlossene Vereinbarung abgeschlossen?

*Nach Beschluss des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses vom 10.1.2020 wird eine Teilfläche veräußert und eine andere Parzelle verpachtet.*

*Die Vermessung für die ca. 20 m<sup>2</sup> große Teilfläche, die die Eheleute Wolfer-Haßdenteufel erwerben ist zwischenzeitlich abgeschlossen und liegt dem Katasteramt zur Fortschreibung der Flurkarten vor.*

*Parallel hierzu erfolgt die notarielle Beurkundung. Der Notar ist bereits beauftragt und der Kaufvertragsentwurf erstellt.*

*Der Pachtvertrag für das Wiesengelände an der Trafo-Station wurde am 04. März 2021 unterschrieben.*

Ist der Verwaltung bekannt, wann der Eigentümer die darin übernommene Verpflichtung erfüllen will, damit das Gehrecht wieder ausgeübt werden kann?

*Bei dem Gehrecht handelt es sich nicht um ein Jedermannsrecht, sondern um ein Recht für die Stadt Ottweiler, damit die energis über die private Fläche zur Trafostation gelangt. Dennoch sind die Eigentümer bereit, einen Gehweg über die Hoffläche für die Öffentlichkeit freizuhalten.*

Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um Fortschritte zu erzielen?

*Der Pachtvertrag ist unterschrieben und der Kaufvertrag ist in Auftrag gegeben. Vertraglich ist damit alles geklärt bzw. vorbereitet.*

*Die in der Örtlichkeit abgeschlossene Vermessung ist noch vom Landesvermessungsamt fortzuschreiben.*

c) Anfrage von Herrn Hans Peter Jochum

In einer E-Mail vom 05.05.2021 des Leiters des Landesbetriebes für Straßenbau an einen Fürther Bürger wird erwähnt, dass der LfS derzeit Planungen erstelle für Querungshilfen mit Verschwenkung bei Wern's Mühle und in der Dörrenbacher Straße sowie einen Rad- und Gehweg Fürth – Dörrenbach.

War dies der Verwaltung bekannt?

Wenn nicht bitte ich beim LfS nachzuhören, ob und wie weit die Planungen gediehen sind und falls ja wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist.

*Die Anfrage wird von der Verwaltung (Amt 32, Herrn Thomas Maus-Holzer) wie folgt schriftlich beantwortet:*

*Der Verwaltung ist das Bauvorhaben durch die E-Mail des LfS, die in Durchschrift an die Stadt Ottweiler ging, bekannt.*

*Einen genaueren Zeitpunkt gibt es nicht. Im Meldungsmanagement des Landes ist die Maßnahme für frühestens Juli 2023 vorgesehen.*

Der Ortsvorsteher sieht der Angelegenheit positiv entgegen, da an den Ortseingängen Handlungsbedarf bestehe.

## **TOP 4     Einwohnerfragestunde**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

Sitzung endet um: 18:20 Uhr

Der Vorsitzende  
gez.  
(Otfried Ratunde)

Die Schriftführerin  
gez.  
(Silvia Schwarz)